



ADEPT e.V.

Africa's Development – Education, Partners and Trainers

Rechenschaftsbericht 2024

Weilheim an der Teck im April 2025

Inhalt

- I. Verein
- II. Projekte in Uganda
- III. Aktivitäten in Deutschland
- IV. Kooperationen
- V. Reisen
- VI. Ausblick 2024
- VII. Finanzen

I. Verein

Der Name ADEPT e.V. steht für „Africa´s Development – Education, Partners and Trainers“. ADEPT e.V. ist eine gemeinnützige Organisation, deren Ziel es ist, junge Menschen in afrikanischen Ländern zu befähigen, sich ihren Lebensunterhalt durch die Ausübung eines qualifizierten Berufes selbst zu erwirtschaften. Sowohl durch die Beschaffung von Geld- und Sachmitteln als auch durch Aus- und Fortbildungsmaßnahmen werden Bildungseinrichtungen in Afrika unterstützt und gefördert. Der Verein wurde am 29.01.2017 in Weilheim an der Teck gegründet. Die Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Stuttgart erfolgte am 23.3.2017 unter der Nummer VR 722929. Die Gemeinnützigkeit wurde durch Schreiben des Finanzamts Nürtingen vom 25.10.2024 unter der Steuernummer 69042/07147 erneut bestätigt. Dem Verein gehören zwölf ordentliche Mitglieder und acht Fördermitglieder an. Der Vorstand des Vereins besteht aus drei Personen und trifft sich einmal im Quartal. In Deutschland sind insgesamt vier Personen regelmäßig für ADEPT e.V. aktiv. Alle Mitglieder und Mitarbeiter/innen sind ehrenamtlich tätig.

II. Projekte in Uganda

Im Berichtszeitraum wurden durch ADEPT e.V. in Uganda Projekte in verschiedenen Bereichen durchgeführt, die durch eine Vielzahl von Spenden finanziert wurden. Teilweise sind diese Spenden an einzelne Projekte gebunden.

Verbesserung der Infrastruktur und Ausstattung an Schulen in Uganda

St. Bruno Schule Ssaza / Fertigstellung des Lehrerhauses

Projekt der AEB Stiftung, in 2024 noch durch ADEPT gemanagt.

St. Anthony Schule in Kyazanga / Anschaffung und Einhausung von zwei Wassertanks

Die Wasserversorgung an der St. Anthony Schule hat sich durch die Anschaffung und Einhausung von zwei weiteren 10.000 Litertanks verbessert. Die Tanks sind an die Dächer der Schulgebäude angeschlossen, so dass Regenwasser gesammelt werden kann. Die Anschaffung der Wassertanks wurde durch die Stiftung „Wasser für die Welt“ finanziert. Das Projekt umfasst insgesamt die Anschaffung von vier Wassertanks, wobei zwei in 2024 und zwei in 2025 angeschafft werden.

St. Anthony Schule in Kyazanga / Internetanschluss und Flatrate 2024

Durch Spenden der Schiek IT Consulting GmbH in 2023 und 2024 war es möglich, die Schule in 2024 mit einem Internetanschluss auszustatten und den Jugendlichen durch eine Flat-

rate ganzjährig Zugang zum Internet zu ermöglichen. Dies wurde von der Schule gut angenommen. Die Schüler konnten unter Aufsicht bis abends um 22 Uhr im Internet recherchieren.

Fortbildungsprojekte

Müll und Recycling

Durch die Spende der ELM Recycling Group GmbH & Co.KG von 2023 konnte in 2024 an der St. Joseph Schule Butenga und der St. Mugagga Schule Kkindu ein Projekt zum Thema „Abfallwirtschaft und Umwelt“ durchgeführt werden. Das Projekt kam an den Schulen sehr gut an. Es hat bei den Schülern die Wahrnehmung für Müllbelastung, -vermeidung, Umwelt und Recycling geschärft und zusätzlich eine neue Einnahmequelle für die Schüler und Schulen aufgezeigt. Und das „Umwelt und Recycling-Spiel“ von Franziska Reinhold, das diese während ihres Praktikums 2023/2024 bei der ELM entwickelt hatte, begeisterte nicht nur die Schüler, sondern überzeugte auch das Leitungsgremium des Schulwerks, so dass das Spiel in 2025 an weiteren zehn Schulen der Diözese eingeführt wird.

Die Schüler haben das Projekt sehr geschätzt (Zitate): „Ich habe nun ein klares Verständnis dafür, warum wir Abfallwirtschaft betreiben müssen und welche Auswirkungen es auf unsere Umwelt hat.“ – “Ich wusste nicht, wie Plastik recycelt und wiederverwendet wird. Vielen Dank für die Informationen.“ – “Das Spiel hat mir gezeigt, wie ich mit Plastik Geld verdienen kann. Ich werde zu Hause noch mehr sammeln, um Geld zu verdienen und meine Schulbücher zu kaufen.“ – “ Ich weiß jetzt, wie man mit Abfall umgeht, das ist etwas, worauf ich davor nicht geachtet habe.“ – “Das Abfall-Spiel war interessant für mich, es hat mich zum Nachdenken über unseren täglichen Umgang mit Abfall angeregt.“

STEP Entrepreneurship-Training

An der Berufsschule in Butende und an der Berufsschule in Mbuye hat in 2024 die dritte und letzte Implementierungsrunde des STEP Entrepreneurship-Trainings stattgefunden. Durch das Projekt wurden in den Jahren 2022 - 2024 insgesamt 640 Auszubildende in unternehmerischem Wissen und Können geschult. Weitere Ergebnisse sind:

In der Zeit von 2020 bis 2024 konnten ugandische Mastertrainer die deutschen Mastertrainer ablösen / Schülerclubs an der Berufsschule Butende haben das STEP Wissen aufgenommen und verdienen sich bereits durch kleinere Geschäftsideen etwas Geld, was von der Schulleitung unterstützt wird. Der Schulleiter spricht von einem „Unternehmergeist“, der sich an der Schule verbreitet hat / Einige der STEP Module wurden von der Berufsschule Butende in das normale Curriculum integriert / Die Schulleitung in Mbuye hat das Training anstatt wie geplant nur 80 Schülern in 2023 und 2024 dem ganzen Jahrgang mit je 160 Auszubildenden angeboten / An der Berufsschule in Mbuye haben erste Absolventen bereits erfolgreich kleine Unternehmen gegründet / Die Berufsschule in Mbuye hat vor, das STEP Training an der Schule weiterzuführen und hat dafür schon 1.000 Euro zurückgelegt. Ungeklärt ist derzeit aber noch die Finanzierung der Lehrerhonorare für die zusätzlichen Unterrichtsstunden.

Finanzierung durch die Erbacher Stiftung, die Beurer Stiftung, die ELM Recycling GmbH & Co. KG, die Andreas Stihl AG & Co. KG und freie ADEPT Spendenmittel.

CoRe-Projekt

In 2024 hat die Implementierung des umfassenden dreijährigen CoRe-Projektes an vier Sekundarschulen begonnen. Das Projekt verbindet die drei Module *Kinderfreundliche Schule - ADEPT Business Game - STEP Entrepreneurship-Training* miteinander. Und es begeistert Schüler und Lehrer. Nach Abschluss des ersten Jahres ist klar: Die Schüler und Schülerinnen, Lehrkräfte, Eltern, Referenten, Schulgemeinschaften – kurzum alle Stakeholders an den vier Schulen im Programm schätzen die abwechslungsreichen Workshops und sind stolz auf ihr großes Projekt. ADEPT beobachtet fasziniert, welche Eigendynamik das Programm bereits im ersten Jahr entwickelt hat: Schüler überredeten ihre Lehrer, das Business Game nicht nur einmal jährlich, sondern wöchentlich zu spielen; Referenten schlugen vor, das Programm an allen Schulen der Diözese bzw. gleich für alle Schulen in Uganda anzubieten. Und Schüler prüften und verbesserten das Business ihrer Eltern.

Die Module wurden teilweise über viele Jahre mit dem Partner erprobt und angepasst, manche speziell für die Schulen entwickelt und andere ganz vom Südpartner erarbeitet. Das Ergebnis ist, dass an den Schulen eine hohe Identifikation mit dem CoRe-Projekt stattfindet.

Neben den erwarteten Verbesserungen in den Bereichen Gesundheit, Umweltbewusstsein, Kinderrechte, Finanzkenntnisse und unternehmerische Fähigkeiten entwickelte sich an den Schulen eine unvorhergesehene Dynamik. Denn überraschend groß sind die Auswirkungen des Projektes auf die Schulgemeinschaften, die durch die vielfältigen Aktivitäten zusammenwachsen. An den Schulen findet auf einmal nicht nur Unterricht, sondern klassenübergreifend mehr Leben statt. Die Schüler sind engagiert mit dabei, denn sie erkennen in den Workshops eine hohe Relevanz für ihre eigene Lebensrealität. Lehrer erleben sich als Teil einer gestaltenden Schulgemeinschaft. Eltern werden angesprochen und übernehmen mehr Verantwortung. Und durch Einbeziehung örtlicher Strukturen wie Feuerwehr, Gesundheitsamt und Polizei wird die Schulgemeinschaft in der regionalen Umgebung verankert.

Das Projekt wird maßgeblich finanziert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die AEB Stiftung, die Beurer Stiftung und die Georg Kraus Stiftung.

Unterstützung des Projektmanagements in Uganda

Seit 2022 erhält Denis Kalyango von ADEPT eine Aufwandsentschädigung, mit der seine verlässliche und über die normale Arbeitszeit hinausgehende Tätigkeit für Projektmanagement und Reporting gegenüber ADEPT honoriert wird.

Patenschaftsprogramm

Das ADEPT-Patenschaftsprogramm an der St. Joseph Schule in Butenga und der St. Anthony Schule in Kyazanga wurde in 2024 erfolgreich fortgeführt. Zusätzlich werden seit Beginn 2022 auch SchülerInnen nach dem Ablegen der Mittleren Reife weiter unterstützt, sei es bei der Fortbildung zum Abitur oder bei ihrer Berufsausbildung. Ergänzend werden seit dem Schuljahr 2024 an der Berufsschule in Butende Schüler während ihrer Berufsausbildung gefördert. An der St. Bruno Schule besteht ebenfalls ein Patenschaftsprogramm, das Teil der Partnerschaft zwischen der AEB-Stiftung und der St. Bruno Schule ist und bis

Anfang 2023 von ADEPT mit betreut wurde. Das Patenschaftsprogramm wird maßgeblich durch Paten und Patinnen in Deutschland finanziert.

III. **Aktivitäten in Deutschland**

Die Öffentlichkeitsarbeit dient der Information über die Aktivitäten des Vereins und der bildungspolitischen Arbeit in Deutschland.

Homepage: Die ADEPT-Homepage wird regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht.

Newsletter: Der ADEPT-Newsletter erschien 2024 im Februar und September.

IV. **Kooperationspartner**

Um seine Ziele zu erreichen, arbeitet ADEPT e.V. mit unterschiedlichen Kooperationspartnern zusammen.

Kooperation mit dem Schulwerk der Diözese Masaka: ADEPT e.V. kooperiert eng mit Schulwerk der Diözese Masaka in Uganda, das 750 Bildungseinrichtungen betreut. ADEPT e.V. unterstützt sechs Bildungseinrichtungen des Schulwerks.

Partnerschaften mit Stiftungen und Schulen

Folgende der Schulen im ADEPT-Förderprogramm haben einen Partner in Deutschland, der die Förderung der Schule gemeinsam mit ADEPT e.V. unterstützt:

St. Mugagga Schule in Kkindu — Limeschule Idstein

St. Bruno Schule in Ssaza — AEB Stiftung. Die AEB Stiftung hat seit 2024 auch die Betreuung der Infrastrukturprojekte an der St. Bruno Schule übernommen.

St. Anthony Schule in Kyazanga — help alliance gGmbH und Beurer-Stiftung. Die help alliance hat sich in 2024 aus der Förderung der St. Anthony Schule zurückgezogen.

Kooperationspartner des Unternehmertrainings STEP

ADEPT e.V. ist externer Kooperationspartner des Unternehmertrainings „Student Training for Entrepreneurial Promotion“ (STEP) der Leuphana Universität Lüneburg und darf das Training für die Schulen im Förderprogramm verwenden.

Stiftungen und Sponsoren: Im Berichtszeitraum unterstützten die Georg Kraus Stiftung, die Stiftung „Wasser für die Welt“, die ELM Recycling Group GmbH und verschiedene Privatpersonen Projekte von ADEPT e.V.

V. **Reisen**

Nord-Süd-Reise: Im Juli/August besuchte ADEPT den Partner in Uganda und informierte sich über die laufenden Projekte.

VI. **Ausblick 2024**

Projekte in Uganda

- An der St. Anthony Schule werden zwei weitere Wassertanks zu je 10.000 Litern angeschafft.
- Fortführung des CoRe-Projektes 2024 – 2026. Das Projekt bündelt die Module „Kinderfreundliche Schule – ADEPT Business Game – STEP Entrepreneurship-Training“ für die Klassen 8, 9 und 10.

Schule Klasse	Senior 1 = Klasse 8 2024, 2025, 2026	Senior 2 = Klasse 9 2024, 2025, 2026	Senior 3 = Klasse 10 2024, 2025, 2026	Senior 4 = Klasse 11
St. Anthony Schule, Kyazanga	Modul 1 „Kinderfreundliche Schule“	Modul 2 ADEPT Business Game	Modul 3 STEP Entrepreneurship- Training	Examensvorbereitung Mittlere Reife
St. Bruno Schule, Ssaza	Modul 1 „Kinderfreundliche Schule“	Modul 2 ADEPT Business Game	Modul 3 STEP Entrepreneurship- Training	Examensvorbereitung Mittlere Reife
St. Joseph Schule, Butenga	Modul 1 „Kinderfreundliche Schule“	Modul 2 ADEPT Business Game	Modul 3 STEP Entrepreneurship- Training	Examensvorbereitung Mittlere Reife
St. Mugagga Schule, KKindu	Modul 1 „Kinderfreundliche Schule“	Modul 2 ADEPT Business Game	Modul 3 STEP Entrepreneurship- Training	Examensvorbereitung Mittlere Reife

Reisen

Für 2025 ist derzeit keine Reise geplant.

VII. Finanzen

Im Kalenderjahr 2024 wurde die Finanzbuchhaltung durch den Verein kontiert und mit Hilfe des EDV-Systems (pro-Winner) ausgewertet. Der Verein erstellt eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung. Der Jahresabschluss 2024 zeigt ein Vereinsergebnis von € - 7.894,31. Das Vereinsergebnis ergibt sich aus Spendeneingängen, die noch nicht den satzungsgemäßen Zwecken zugeführt wurden und den satzungsgemäß verwendeten Mitteln. Anmerkung: Das negative Vereinsergebnis ist dadurch entstanden, dass Ende 2023 Spenden auf dem Vereinskonto waren, die erst Anfang 2024 nach Uganda überwiesen wurden. Dadurch konnten in 2024 mehr Spendengelder nach Uganda hingegeben werden als neu eingingen. Der Kontostand ist Ende 2024 positiv.

Erläuterung zur Bilanz per 31.12.2024:

Das Gesamtvermögen des Vereins beträgt € 34.224,78. Es setzt sich zusammen aus dem Bankguthaben von insgesamt € 34.191,51 sowie einer aktiven Rechnungsabgrenzung von € 33,07. Verbindlichkeiten/Eigenkapital des Vereins bestehen nur in zweckgebundenen Rücklagen von € 34.224,78.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2024:

Die Einnahmen des Vereins setzen sich aus den Mitgliedsbeiträgen € 1.000,00, einem Verwaltungskostenzuschuss des BMZ in Höhe von € 1.388,00 und den erhaltenen Spenden in Höhe von € 65.694,00 zusammen.

Die in die einzelnen Projekte hingegebenen Spenden betragen € 73.051,00. Die Ausgaben umfassen die Verwaltungskosten und sonstigen Ausgaben einschließlich der Nebenkosten für den Geldtransfer nach Uganda sowie pauschale Aufwandsentschädigungen für Projektcontrolling in Uganda in Höhe, gesamt zusammen € 2.925,31.

Der Vorstand und alle Mitarbeiter sind ehrenamtlich tätig. Erstattung von Reisekosten und sonstige Zuwendungen sind nicht gegeben.